

„Keine Angst vor der digitalen Zukunft“

Der Digital Native Philipp Riederle über die Revolution am Arbeitsmarkt



Foto: Christian Kaufmann

Digitalisierung ist der Trend des Jahres 2017. Die IHK Fulda greift das brandaktuelle Thema auf dem 24. Fuldaer Wirtschaftstag auf. Am 8. September beleuchten namhafte Referenten im Hotel Maritim ganz unterschiedliche Facetten der Thematik. In WRF stellen wir Ihnen die Referenten vor – heute den „Digitalen Aufklärer“ Philipp Riederle.



Herr Riederle, Sie sind 22 Jahre alt und schon Unternehmensberater? Fehlt da nicht ein Stück Lebenserfahrung?

Mit einem haben Sie sicher recht: Die Erfahrung eines Festangestellten in einem Konzern fehlt mir. Und ich bin auch noch nicht so alt und weise wie manch kluger Kopf. Allerdings auch nicht so bequem oder ängstlich wie viele Vertreter der „Silver-Generation“.

Worauf kommt es denn an? Die Arbeitswelt wandelt sich in rasantem Tempo. Viele Unternehmen drohen den Anschluss zu verlieren: Digital Change, Fachkräftemangel, Industrie 4.0, Wertewandel und disruptive Technologien sind Schlagworte, deren Relevanz Unternehmen verstehen müssen, um zukunftsfähig zu sein. Und um die digitale Generation als Arbeitnehmer zu gewinnen und zu binden. Hierzu kann ich offenbar den ein oder anderen nützlichen Impuls geben.

„Digital Natives: Wer wir sind und was wir wollen“ lautet Ihr Thema auf dem Fuldaer Wirtschaftstag. Worum geht es?

Viele Unternehmen wundern sich über zunehmende Nachwuchsprobleme, dabei liegen die Gründe auf der Hand: Sie verschlafen gerade die Digitalisierung. Sie bieten den nun auf den Markt drängenden Digital Natives keine attrak-

tiven Entwicklungsperspektiven, bewegen sich zu wenig und haben Angst vor Veränderung. Dabei wollen wir arbeiten! Nur nicht unbedingt mit den gleichen Zielen wie Generationen von Arbeitnehmern vor uns haben. Wir haben andere Wertvorstellungen: Macht, Reichtum und Status sind viel weniger wichtig für uns als Sinnhaftigkeit und aktives Mitgestalten. Entscheidend sind flexible Entwicklungsmöglichkeiten, authentische Kommunikation und eine starke Führung, die diese Werte fördert. Es geht um die Lebenswirklichkeit der Digital Natives und darum Unternehmen deren innovatives Potenzial, digitales Know-how und agile Arbeitsweisen schon jetzt heben sollten.

Welchen Nutzen können die Teilnehmer aus Ihrem Vortrag ziehen?

Sie erfahren, was Unternehmen tun können, um uns als Mitarbeiter und Kunden zu gewinnen – und zu behalten. Beispiel Arbeitsmarkt: Die aktuelle Situation ist herausfordernd. Rund 60.000 Ausbildungsplätze sind jeweils in den vergangenen Jahren unbesetzt geblieben, etliche Hunderttausende Arbeitsplätze sind offen. Fachkräftemangel ist nicht nur ein Buzzword, sondern harte Realität. Zugleich müssen Unternehmen innovativ sein und ihre Produkte und Dienstleistungen ins digitale Zeitalter transformieren. Und das in hohem Tempo, über alle Zuständigkeiten und Befindlichkeiten hinweg. Digital Change und Wandel funktionieren generell nicht mit starren Hierarchien. Die Strukturen müssen in-

Wir haben andere Wertvorstellungen: Macht, Reichtum und Status sind viel weniger wichtig für uns als Sinnhaftigkeit und aktives Mitgestalten.

novation zulassen und die Geschwindigkeit mithalten, mit der sich Kundenbedürfnisse und Technologien entwickeln. Es wäre großartig, wenn die Teilnehmer „aufwachen“ würden, keine Angst vor der digitalen Zukunft und stattdessen Ideen für ihre nächsten Schritte hätten.

„Digitaler Kopf Deutschlands“: Mit diesem Titel hat die Bundesregierung Sie ausgezeichnet. Was steckt dahinter?

Die Initiative „Deutschlands digitale Köpfe“ zeichnete die 39 Menschen aus, die mit ihren Ideen und ihrer Arbeit die digitale Zukunft Deutschlands prägen. Laut Jury beweisen sie, dass digitale Exzellenz in Deutschland Zukunft hat. Eine der Auszeichnungen, die mich mit Freude erfüllt – zeigt sie doch, dass selbst auf politischer Ebene noch Hoffnung besteht, „Neuland“ zu betreten.

Sie sind Unternehmer, Autor, sprechen vor Vorständen und Dax-Konzernen. Welche persönlichen Ziele haben Sie noch vor dem Hintergrund dieser Bilderbuchkarriere?

Es macht mir große Freude, als Brückenbauer zwischen den Generationen unterwegs zu sein. Sie werden mir beipflichten: Es gibt noch viel zu tun, hier ist kein Ende in Sicht. Auch wenn es durch meine Vortrags- und Beratertätigkeit leider oft ein wenig zu kurz kommt: mein Studium* ist mir sehr wichtig. Ich kann mich tagelang in Forschungen verlieren, schreiben, lernen, austauschen. Und lachen Sie ruhig: Tief in mir wohnt ein kleiner Spießkerl. Bei allem wirtschaftlichen Erfolg ist es ein großes Glück, Familie und Freunde um mich zu haben.

Haben Sie eine Vision, wie unsere Welt in 20 Jahren aussieht?

Ich kann das Ausmaß der Digitalisierung ebenso wenig vorhersagen wie alle anderen. Eines ist jedoch gewiss: Wir Millennials gestalten diesen Paradigmenwechsel aktiv mit. Wir können uns alle gemeinsam auf diesen Weg begeben - wenn Sie wollen.

Was verbinden Sie mit Fulda?

Als Theaterfan schaue ich direkt, was im September auf dem Spielplan des Schlosstheaters steht! Und ich bin gespannt, wie gut ich als bayerischer Schwabe im Hessischen verstanden werde.

*Soziologie, Politik- und Ökonomiewissenschaften an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen



Digitale Transformation: Chancen und Herausforderungen für die deutsche Industrie
 Prof. Dr. Michael Hüther
 Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln

Wie das Netz die Gesellschaft verändert: Zukunft und Trends der digitalen Welt
 Sascha Lobo
 Blogger, Buchautor, Journalist und Werbetexter, Berlin

Vom Handy verklärt, von E-Mails getrieben? Die besten Tipps für mehr Arbeitspaß und Lebenszeit
 Anitra Egger
 Journalistin, Autorin, Internet-Veteranin, Wien

Digital Natives: Wer wir sind und was wir wollen
 Philipp Riederle
 Digital Experte, Autor, Berater, Burgau

Jetzt auf den digitalen Zug aufspringen: Wie sich der Mittelstand aufstellen muss
 Prof. Dr. Klemens Skibicki
 Cologne Business School, Köln

Änderungen im Programm vorbehalten.

Philipp Riederle...

...ist Speaker, Autor und Unternehmensberater. Mit 13 Jahren produziert der Digital Native Podcasts wie „Mein iPhone und ich...“, die schnell Hunderttausende Zuschauer erreichen. Mit 15 Jahren gründet er seine Firma Phipz Media. Parallel zur Abiturvorbereitung schreibt er den Spiegel-Bestseller „Wer wir sind und was wir wollen“. 2014 wird Philipp Riederle von der Bundesregierung als führender „Digitaler Kopf Deutschlands“ ausgezeichnet, 2017 erhält er die höchste internationale Anerkennung „Certified Speaking Professional“. Der digitale Aufklärer gilt als Experte der „Generation Y“. Mit 22 Jahren analysiert und benennt er in seinen Vorträgen Strategien, mit denen Unternehmen die digitale Generation für ihre Inhalte und Produkte begeistern und sie als Mitarbeiter binden können. www.philippriederle.de

In seinem aktuellen Buch „Wie wir arbeiten und was wir fordern“ erklärt Philipp Riederle, warum, wie und wofür junge Menschen heute arbeiten – und wie kluge Unternehmen mit Digital Natives in ihre Zukunft investieren. Riederle verknüpft dabei seine eigenen Erkenntnisse mit aktuellen Studien, praktischen Lösungsansätzen und der Sicht der Arbeitgeber.

Droemer Knauer GmbH & Co. KG, Sachbuch, Hardcover, 336 Seiten, 16,99 Euro, ISBN 978-3-426-27729-4. Auch als E-Book und Hörbuch erhältlich.